



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### Schaffung eines barrierefreien, öffentlichen und inklusiven Mobilitätsangebots

Stand vom 14.06.2024 10:28:16 bis 23.10.2024 14:00:28

**Angegeben von:**

Bundesvereinigung Lebenshilfe (R004143) am 11.06.2024

**Beschreibung:**

Bei der Ausschreibung von Leistungen für Fahrdienste zu berücksichtigende und zu refinanzierende Anforderungen: Maßnahmen zum Schutz von Menschen mit Behinderung während Fahrten mit Beförderungsdiensten vor Gewalt und sexuellen Übergriffen. Schulungen für Fahrzeugführer\*innen von Fahrdiensten zum Schutz der beförderten Menschen mit Behinderung vor Gewalt. Selbstbestimmte Mobilität z. B. durch einen Anspruch auf Mobilitätsassistenz. Angemessene Fahrzeiten bei Fahrten zu Schule & WfbM. Sichere Beförderung von Rollstuhlfahrer\*innen. Ergänzung des § 83 SGB IX um einen Leistungsanspruch der hauptsächlich befördernden Sorgeberechtigten zur Deckung des behinderungsbedingten Mehraufwands bei der Beförderung von minderjährigen Kindern mit Behinderung. Streichung des § 8 Abs. 3 S. 4 PBefG.

#### Betroffene Interessenbereiche (3)

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]

Rechte von Menschen mit Behinderung [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Verkehr" [alle RV hierzu]

#### Betroffene Bundesgesetze (3)

PBefG [alle RV hierzu]

SchwB WV [alle RV hierzu]

SGB 9 2018 [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. [SG2405300026](#) (PDF - 18 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 29.05.2024 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [[alle SG dorthin](#)]